

KANTONAL / REGIONAL

ZH – Limmattal: Diese Bau-Absperrung geht den Anwohnern auf den Geist

 Limmattaler Zeitung | Spital Limmattal | 06.08.2021

Die Limmattalbahn blockiert mit einem Baumaterialien-Depot einen Teil der Spitalstrasse. Nun macht die Parlamentarierin Heidemarie Busch (SVP) beim Schlieremer Stadtrat Druck.

David Egger

Das Limmattal ist sich zwar allenthalben an rot-weisse Latten gewöhnt, mit denen die Arbeiter die unzähligen Baustellen absperren. Sie sorgen oft doppelt für Sicherheit: für die Bauarbeiter und für die Verkehrsteilnehmer. Anders verhält sich der Fall an der Spitalstrasse in Schlieren.

Hier sperren die rot-weissen Latten einen Teil der Strasse so ab, dass diese in diesem Teilbereich nur noch einspurig befahren werden kann. Von den Verkehrsteilnehmern ist daher grosse Vorsicht gefragt, denn es gibt kein Lichtsignal, das den Verkehr auf dem einspurigen Strassenstück regeln würde. Auch das kann es geben.

Aus Sicht mancher Verkehrsteilnehmer und Anwohner wäre es aber eine bessere Lösung, wenn die Strasse normal befahrbar wäre – auch vor dem Hintergrund, dass sich auf der einen Seite der Abschränkung die Ausfahrt der Krankenwagen des Rettungsdiensts vom Spital Limmattal befindet.

«Hat die Limmattalbahn eine Genehmigung?»

Deshalb hat die Absperrung nun die Schlieremer Politik auf den Plan gerufen. Die direkte Anwohnerin und Parlamentarierin Heidemarie Busch (heute SVP, früher CVP) hat zusammen mit ihrem Parteikollegen Hans-Ulrich Etter eine Kleine Anfrage beim Stadtrat eingereicht.

«Hat die Limmattalbahn eine Genehmigung, die Strassenseite zu belegen, wenn ja, für welchen Zeitraum, wenn nein, wird der Stadtrat dafür besorgt sein, dass die Strasse endlich wieder frei wird?», fragen Busch und Etter in ihrer Kleinen Anfrage, die die Stadt Schlieren am Mittwoch publizierte.

Busch und Etter weisen darauf hin, dass die Limmattalbahn die erwähnte halbe Strassenseite bereits «seit zirka einem Jahr» belege und dass es «schon öfters zu prekären Situationen gekommen» sei. «Auf die Anfrage eines Nachbarn an die Limmattalbahn, wie lange der Dreck dort noch liegen bleibt, kam keine Antwort. Deshalb unsere Fragen an den Stadtrat.»

Ein Augenschein zeigt, was genau vor Ort gelagert wird. So liegen dort zahlreiche rot-weisse Latten und Holzpaletten bereit. Hinzu kommen viele Beton-Pflastersteine, Metallstangen, weiteres Holz, Leitungsrohre und so weiter. Ein grosser Teil des abgesperrten Bereichs – jener auf der Seite der Rettungsdienst-Ausfahrt ist zudem leer, wird also vorderhand gar nicht genutzt. Trotzdem ist der Bereich abgesperrt.

«Kein Problem» für die Spital-Krankswagen

Das Spital Limmattal gab am Donnerstag auf Anfrage Entwarnung – die Absperrung sei, zumindest für das Spital selber, «grundsätzlich kein Problem». «Unsere Mitarbeiter sind sich gewohnt, sich mit ständig veränderten Situationen im Strassenverkehr zu bewegen (Strassenabspernungen, Baustellen, Verkehrshindernisse und so weiter) und lassen dementsprechend immer die nötige Vorsicht walten», teilte Spital-Sprecher Stefan Strusinski mit.

Mit der Limmattalbahn stehe man natürlich in Kontakt, «jedoch vor allem bezüglich der Koordination der Areale». Schliesslich sind die Limmattalbahn-Baustelle und die Baustelle des Spitals für den Neubau des Pflegezentrums nahe beieinander. Spital-Sprecher Strusinski hält darüber hinaus auf Anfrage fest: «Die Limmattalbahn-Baustelle haben wir bislang zu keinem Zeitpunkt als mühsam betrachtet. Falls es zu unnötigen Beeinträchtigungen gekommen ist, haben wir uns direkt und pragmatisch mit den Verantwortlichen der Limmattalbahn-Baustelle ausgetauscht.»

Die Limmattalbahn AG konnte am Donnerstag aufgrund diverser Ferienabwesenheiten keine Stellung nehmen, stellte der «Limmattaler Zeitung» aber eine Antwort am kommenden Montag in Aussicht.

Der Stadtrat wiederum hat gemäss der Geschäftsordnung des Gemeindeparlaments drei Monate Zeit, um die Kleine Anfrage von Busch und Etter zu beantworten. Es ist aber gut möglich, dass sie noch vor November eine Antwort erhalten vom Stadtrat.

Detailliertere Bilder von den Baumaterialien: www.limmattaler.ch



Um diese Absperrung für Baumaterialien auf der Spitalstrasse geht es. Dahinter fahren jeweils die Krankswagen los. Bild: David Egger